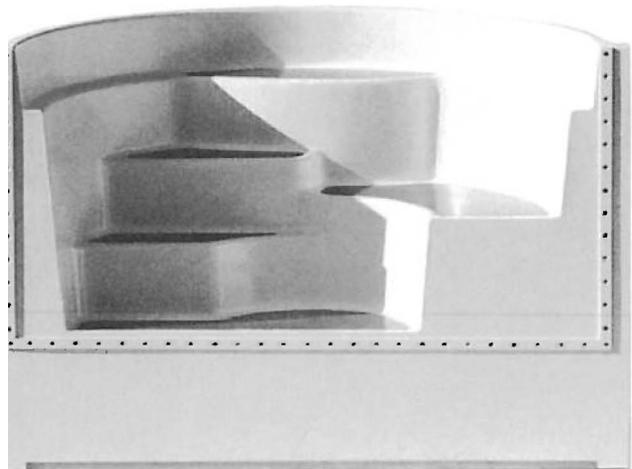


Einbau der Römer- oder Acryltreppe

Besonders bei Römertreppen, aber ebenso bei anderen Stufenformen muss der Stufenspiegel vollständig verspachtelt werden. Hier ist besondere Genauigkeit erforderlich, da die nachträgliche Druckbelastung durch das Schwimmbeckenwasser und durch den Auftritt von Personen sehr hoch ist. Die beste Verarbeitung der Schwimmbeckenfolie kann nur dann gelingen, wenn Stufenritte und Stufenspiegel zu 100 % waagrecht bzw. senkrecht verlaufen. Sollten Sie eine fertige Treppe einbauen, müssen Sie folgendes beachten: Die Vorderkante der Einbautreppe muss plan mit der fertig verspachtelten Fläche sein. Die Oberkante muss plan mit der Beckenwand abschließen.



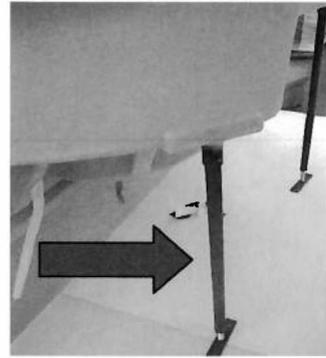
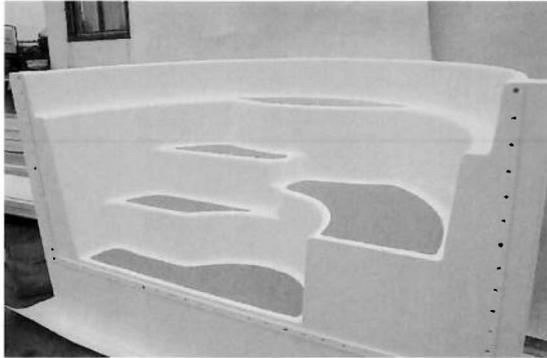
HINWEIS: Die Treppe muss vor dem Befüllen des Beckens untermauert bzw. mit Beton hinterfüllt werden!



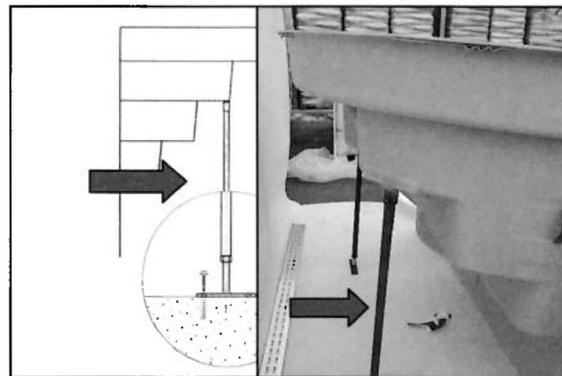
Die gefärbte Acrylfaser ist ein hochwertiges, angenehm zu berührendes Material, das der Treppe außergewöhnliche Haltbarkeit und eine erstklassige Qualität verleiht.

Die hohe Abnutzungsresistenz (blättert nicht ab) gewährleistet Ihnen einen optimalen Benutzerkomfort, denn die Acrylfaser behält ihre Eigenschaften über lange Jahre hinweg. Die Treppe ist unkompliziert in der Montage und eignet sich hervorragend zur Integration in massive Beckenwände. Die Treppe ist mit einem integrierten Rundumflansch zur Aufnahme der Folie und gleichzeitigen Abdichtung versehen. Alle handelsüblichen Folien können verwendet werden.

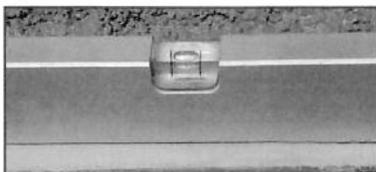
Für eine ordnungsgemäße Installation sollten 2 Personen zur Verfügung stehen. Beim Hantieren mit der Treppe sollten Handschuhe getragen werden, da Glasfasersplitter unangenehme Verletzungen an der Hand verursachen können. Eine Verschmutzung der Acryloberfläche ist möglichst zu vermeiden. Alle entstandenen Verschmutzungen mit viel Wasser und einem Schwamm abwaschen. Harte Gegenstände verursachen Kratzer und sind zu vermeiden. Ebenso darf kein Aceton oder sonstiger lösemittelhaltiger Reiniger benutzt werden, weil die Oberfläche angelöst würde. Eine durch Nichtbeachtung dieser Hinweise entstandene Beschädigung oder Beeinträchtigung ist nicht reklamierbar.



Teleskopartige Stützen ermöglichen ein leichtes justieren der Treppe.



Die Treppe wird immer für eine Beckentiefe von 150 cm geliefert. Sie können diese aber bis zu einer Höhe von 120 cm in jeder beliebigen Höhe kürzen. **Stellen Sie die mitgelieferten zwei Teleskopstützen unter die Treppe und justieren Sie diese auf die gewünschte Höhe.**



Kontrollieren Sie nun, ob die Treppe in der Waage steht und befestigen Sie danach die Teleskopstützen endgültig, indem Sie diese am Boden festschrauben. Bohren Sie nun in das obere Ende der Stütze ein Loch und befestigen Sie die Stütze mit einer Schraube in der Einsteckhülse. Sie verhindern damit, dass die Polyestertreppe beim Hinterfüllen mit Beton hochgedrückt wird.

Installationsvorbereitung:

Das Betonfundament (Beckenboden) muss die räumliche Tiefe der Treppe mit einbeziehen, d.h. es muss bis unter die Treppe reichen. An der Maueröffnung sollte in jede Steinlage eine Gewindestange von ca. 50 cm Länge der Stärke M14 eingelegt werden. Der Abstand von der Wand darf maximal 6 - 7 cm von der Beckeninnenseite aus gemessen betragen. Die Gewindestange soll den Endschuber durchstoßen und mindestens 5 cm in die Maueröffnung hineinragen. Zur Reinhaltung des Gewindes sollte dieser überstehende Teil bei den Betonarbeiten mit Klebeband abgeklebt sein.

Zusätzlich benötigtes Material und Werkzeuge (wie aus der Installationsanleitung ersichtlich):

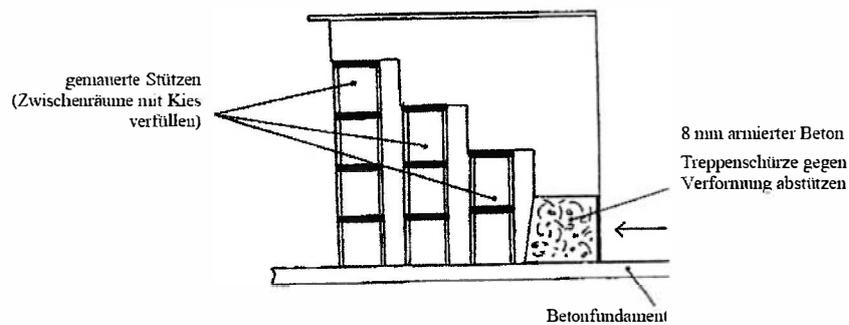
- Schraubenmuttern M14 für die eingelegten Gewindestangen
- Unterlegscheiben mit mindestens 40 mm Durchmesser und passender Lochgröße (M14)
- Stichsäge oder kleiner Winkelschleifer mit Trennscheibe (Augen- und Mundschutz)
- entsprechende Schraubenratsche oder Schlüssel
- Holzbohle (250 x 40 x Treppenbreite + 500 mm)
- verschiedene Kanthölzer, Bretter, Latten und Holzkeile
- Mauersteine (Styropor, Ziegel, oder ähnliches)
- Beton und Kies oder Splitt (ohne Sandanteil)
- Armierestäbe 8 und 10 mm sowie Bindedraht
- Silikon oder Montageschaum
- Japanmesser und Wasserwaage

Zuerst den Abstand der Gewindestangen vom Beckenboden aus ausmessen und mit dem Faserstift auf die nach hinten abgewinkelten Seiten der Treppe übertragen. Dann schneiden Sie an den Markierungen mit der Säge oder Trennscheibe Langlöcher ein. Die Tiefe und Breite der Einschnitte sollte genügend Spielraum zum Bewegen und Anpassen der Treppe lassen, jedoch kleiner als die verwendeten Unterlegscheiben sein, damit diese genügend Auflagefläche behalten. Die Treppe nun von der Beckeninnenseite her in die Maueröffnung stellen, so dass die Gewindestangen in die Langlöcher geführt werden können. Auf jedes Gewinde wird eine ausreichend große Unterlegscheibe aufgeschoben und eine Mutter von Hand soweit aufgeschraubt, dass die Treppe provisorisch fixiert ist.

Jetzt erfolgt das Ausrichten der Treppe - diese zur Sicherheit auf Winkligkeit (90° von der waagrechten Oberkante zur senkrechten Beckenwand) überprüfen. Sollte ausnahmsweise der Winkel nicht 90° betragen, so ist bei Schalenwandssystemen der waagrechten Oberkante zur Vermeidung einer Randsteinfuge der Vorzug zu geben, weil die unteren Schalensteine durch Abschleifen leicht an die Treppe angepasst werden können.

TIPP: Bei Installation mit 1° Gefälle läuft das Wasser von den Treppenstufen bei der Entleerung des Beckens selbständig ab. Bitte beachten: Die Vorderkante der Einbautreppe muss plan mit der fertig verspachtelten Fläche sein. Die Oberkante muss plan mit der Beckenwand abschließen.

Hat die Treppe ihren endgültigen Sitz, werden die Schrauben mittels Ratsche oder Schlüssel angezogen. Das Drehmoment an der Schraube sollte nur so hoch sein, dass die Treppe unbeweglich fixiert ist, keinesfalls das Material einer zu hohen Spannung aussetzen. Sollte der Zwischenraum zwischen Treppe und Wand zu groß sein, ist es ratsam zu unterfüttern, damit die Spannung der Schrauben gewährleistet bleibt.



Als nächstes wird die Schürze unter der letzten Treppenstufe von der Beckeninnenseite her mit einer Holzbohle gegen Druck von der anderen Seite vollflächig abgestützt, so dass die Schürze sich nicht durch den Betondruck verziehen oder ausbeulen kann. Eine Betonverstärkung (armiert mit 8 mm) zur Befestigung der untersten Treppenstufe gießen. Der Beton sollte den gesamten Raum zwischen Bodenplatte und Unterkante der untersten Stufe ausfüllen. Die einzelnen Stufen sind nun alle zu untermauern. Hier ist der langfristigen Sicherheit der Vorzug zu geben, d.h. je mehr Stützen unter den Stufen, desto besser. Die noch verbleibenden Hohlräume unter der Treppe werden mit Reinkies oder Splitt so verfüllt, dass keine Luftblasen unter den Stufen verbleiben.

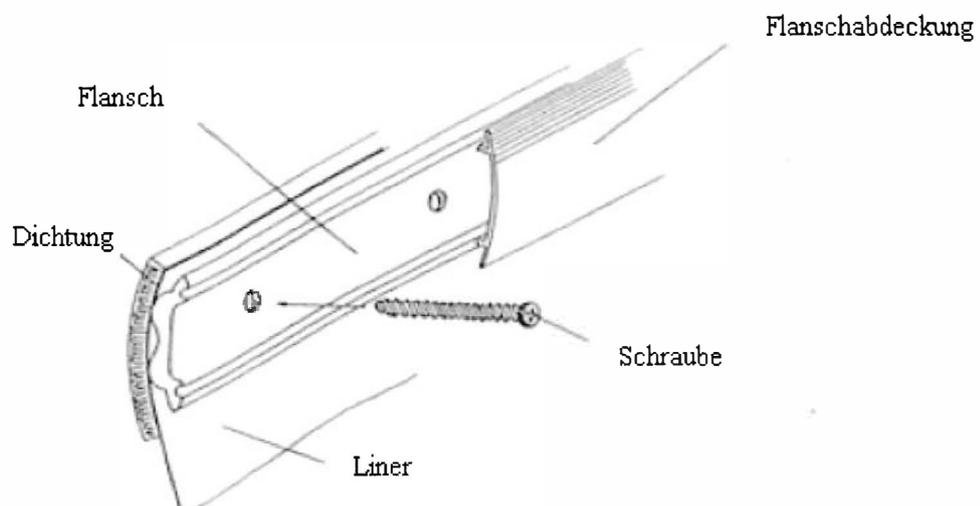
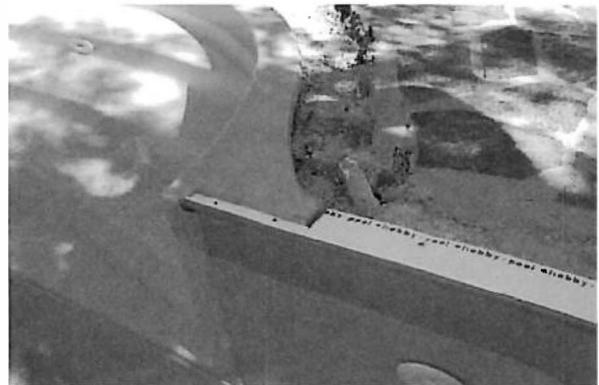
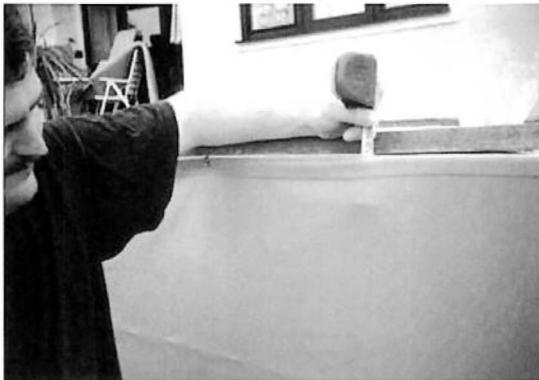
WICHTIG:

Das Material darf sich nicht verdichten - keinesfalls Sand verwenden. Auch spitzes Material ist zu vermeiden. Nach dem Auffüllen der Baugrube sollte um die Oberkante der Treppe ein 4-fach armierter Ringanker aus 10 mm Baustahl (auch geeignet zum Auflegen der Randsteine) betoniert werden. Wurden vorher aus den Wänden entsprechende Armierungsstäbe herausgezogen, kann durch die Überlappung die Treppe fest in diesen Verbund einbezogen werden. Zum Schluss eventuelle Fugen oder Versatz zwischen Treppe und Wand durch Ausspritzen oder Verspachteln ausgleichen.

Nach dem Entfernen der Schutzhölzer vor den Flanschen diese wie folgt demontieren: Die geklemmte Flanschabdeckung von einer Seite beginnend aus der Halterung ziehen. Die teilweise angeschraubten Klemmschienen abschrauben. Die Flanschnut an der Treppe überprüfen und gegebenenfalls reinigen. Die Klebeschuttfolie des der Treppe beigefügten Dichtbandes ca. 10 cm abziehen, in die Nut einlegen und andrücken. Diese Prozedur stückweise wiederholen, bis das

Dichtband sauber in der Nut eingeklemmt ist. Bitte darauf achten, dass das Band in den beiden Ecken (Schnittpunkt waagerechter Flansch zu den beiden senkrechten Flanschen) bündig schließt.

Bei der Folie unterscheidet man zwischen vor Ort verlegter Folie und einer im Werk vorkonfektionierten Auskleidung. Bei der vor Ort verlegten Folie kann der Monteur die Folie direkt an den Flansch anpassen. Die konfektionierte Auskleidung wird komplett im Klemmprofil eingehangen, so dass auch die Treppe überdeckt ist. Die Folie gleichmäßig an der Treppe faltenfrei auslegen, danach das Becken bis zu einem Wasserstand von ca. 15 cm auffüllen, damit die Folie gespannt ist.



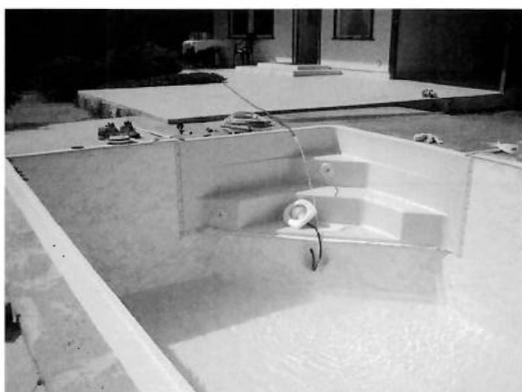
ACHTUNG: Die Treppe ist zur Fixierung des Flansches vorgebohrt - zusätzliche Bohrlöcher in der Treppe sind daher absolut zu vermeiden, da diese zu Leckagen führen können, wenn zu tief gebohrt wird (kompletter Durchstoß). Die im Polyester eingelassene Schraubenhalterung besteht aus Kunststoff. Bei maschineller Fixierung der Schrauben (Akkuschrauber) ist unbedingt darauf zu achten, dass das Drehmoment der Maschine nicht zu hoch eingestellt ist, um ein Überdrehen der sich selbst einschneidenden Schrauben zu vermeiden. Es wird empfohlen, die Schrauben in zwei Schritten anzuziehen: mit der Maschine fast bis zum Anschlag schrauben, dann die letzte Umdrehung mit einem Schraubendreher durchführen.

Der Flansch wird nun angesetzt und mit der Schraube die Folie und das Dichtband durchbohrt, so dass die Schraube ein vorgebohrtes Loch in der Treppe trifft. Nach und nach alle Schrauben auf diese Weise eindrehen. Mit einem scharfen Japanmesser wird die Folie nun innerhalb des Treppenbereichs sauber entlang des Flansches abgeschnitten.



Einbaubeispiel Ecktreppe

Installationsvorbereitung wird analog der Römertreppen vorgenommen.



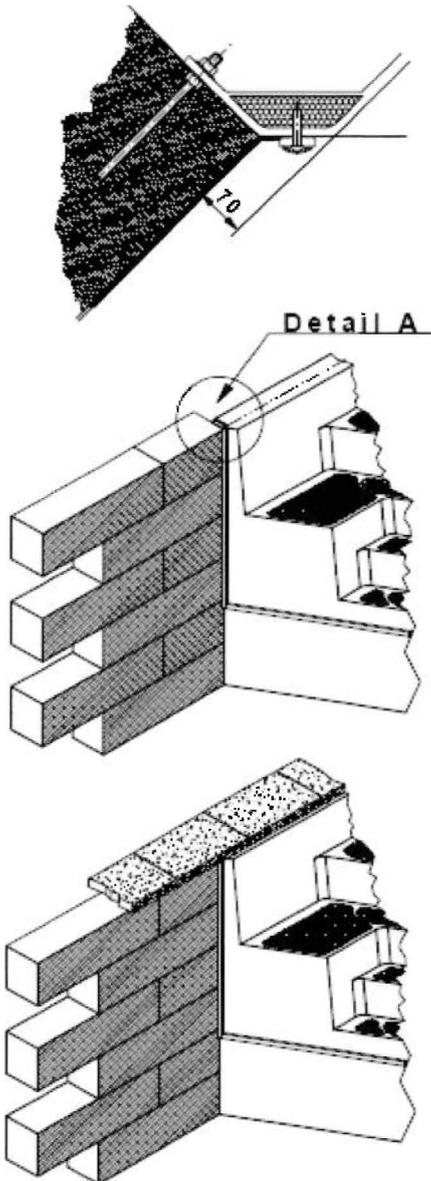
Einbaubeispiel Ecktreppe

Installationsvorbereitung wird analog der Römertreppen vorgenommen. Einbauvariante 1

Montage-Anweisung Eck Treppe Ravenna 200/200 mit Klemmleiste

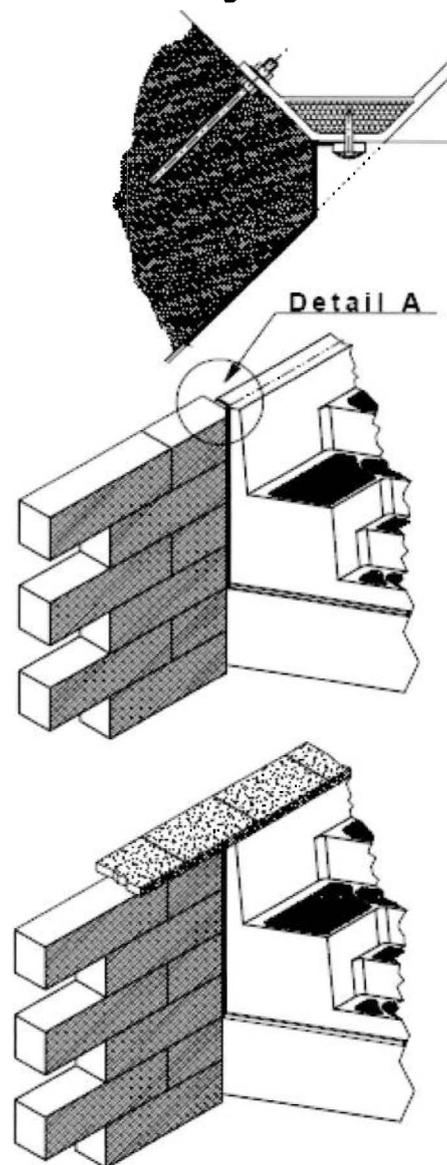
Einbaumöglichkeit in Detail A:

Möglichkeit 1



Randstein ragt 2 cm über Oberkante Becken, aber Oberkante Treppe ragt 5 cm vor Randstein.

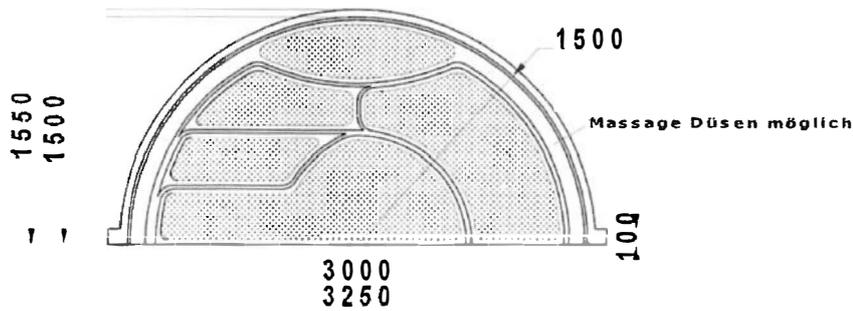
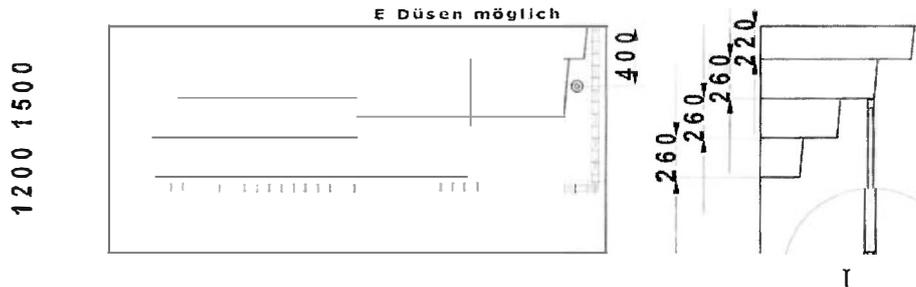
Möglichkeit 2



Randstein ragt 2 cm über Oberkante Becken, und Oberkante Treppe.

Da das Dichtband nachgiebig ist, den Sitz und das Drehmoment der Schrauben nach etwa 1 Stunde überprüfen und gegebenenfalls mit dem Schraubendreher etwas nachspannen. Zum Schluss die Flanschabdeckung auf den Flansch aufdrücken bis diese einrastet.

Treppe mit Klemleisten für SB mit Folien Sack.
Material: Glasfaser-Polyester
Farbe weiß, Stufen abgesetzt in Azur-blau RAL.



Treppe, 1500mm hoch, kürzbar bis 1200mm

PVC Profil

Stahlmantel

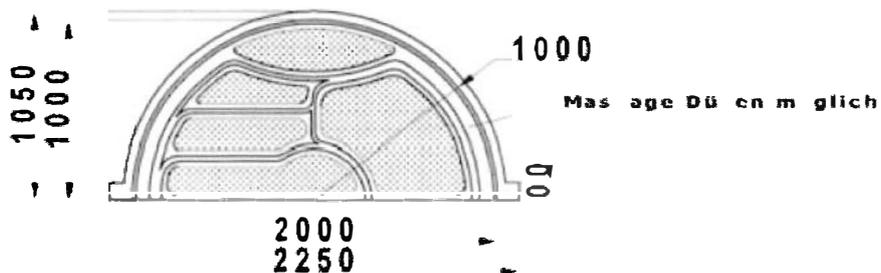
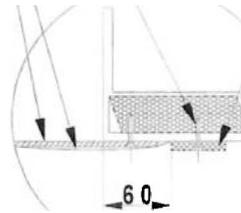
Klemmleiste

Profil 40x100x2

Holzkeil

Folie

6x25 DIN 7982



In Vertrieb gebracht durch: